

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	VSFS Prague		
Aufenthalt	von:	28.01.2013	bis: 01.06.2013

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☒ anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

Vorbereitung:

Das International Office der TUC bietet jedes Jahr eine Informationsveranstaltung zu möglichen Auslandsaufenthalten und –praktika an. Hier bekam ich zum ersten Mal einen Einblick, welche Gasthochschulen besucht werden können. Nach längeren Recherchen auf der Internetseite der TUC und auf mehreren Gasthochschulen, habe ich mich für die VSFS in Prag entschieden. Die Bewerbung um ein Erasmusplatz ist wirklich sehr einfach gestaltet. Alle notwendigen Unterlagen findet man auf der Website der TUC und meist bekommt man auch die Gasthochschule, die man präferiert.

Das Bewerbungsverfahren für die Gasthochschule und die dafür nötigen Unterlagen sind schnell und einfach auf der Website der Gastuni zu finden. Zudem kann man bei Fragen immer Frau Heranová kontaktieren, die den Gaststudenten nett und kompetent weiterhilft. Auch an der TUC kann man bei Herrn Sachs und Herrn Grathwohl Hilfe suchen, falls man Fragen zu Unterlagen oder Fristen hat. Für mich persönlich hat sich die Bewerbungsphase sehr unkompliziert und mit wenig Aufwand gestaltet. Solange man sich an die To-Do-Liste des Erasmusamtes hält und alle Fristen beachtet, wird man nur wenig Probleme haben. Ich musste kaum zusätzlich Unterlagen einreichen oder viel Nachfragen, weil eine Partei etwas vergessen hat. Frau Heranová an der VSFS Prag ist sehr verlässlich und freundlich.

Unterkunft:

In Prag hat man unterschiedliche Möglichkeiten eine Unterkunft zu finden. Entweder man sucht sich ein Wohnheim oder eine WG. Das Problem bei den Wohnheimen in Prag ist, dass es meist geteilte Zimmer sind. Darauf hatte ich persönlich keine Lust, weshalb ich mich auf die Suche nach einer schönen WG begeben habe. Es gibt in Prag einige Agenturen, wie flatshare.cz, die einem ein Zimmer vermitteln können. Das Problem ist nur, dass man ein Zimmer nur für 6 Monate vermietet bekommt, jedoch dauert das Semester an der VSFS nur 4 Monate. Aufgrund dessen musste ich mich privat auf Wohnungssuche begeben. Sehr hilfreich waren dabei die Prag-Erasmus-Gruppen auf Facebook. Hier posten sehr viele, die entweder ein Zimmer anbieten oder die ein Zimmer suchen. Hierüber habe ich auch mein Zimmer in einer super Gegend von Prag gefunden. Jedoch musste ich schon ziemlich zeitig meine Illusion begraben, dass Prag günstig wäre bzw. günstiger als Chemnitz. Die Lebenskosten sind annähernd gleich. Die Miete ist in zentraler Lage, wie es bei mir war, sogar um einiges höher. Ich habe für mein ca. 15qm großes Zimmer umgerechnet 310€ bezahlt. Dafür war ich nur 10 Gehminuten von der Karlsbrücke entfernt und hatte jeden Tag einen Blick auf das Schloss. Daher war mir das die Miete allemal wert. Wenn man ein wenig

außerhalb vom Zentrum nach Zimmer schaut, findet man auch sehr schöne Unterkünfte für weitaus weniger Geld.

In Prag muss man jedoch sehr aufpassen an welchen Vermieter man gerät. Ich kann nur raten auf Mundpropaganda der Erasmusleute zu hören und nur dort hinzuziehen, wo auch schon andere Erasmusleute wohnen, die euch zur Seite stehen können, falls ihr Probleme mit euren Landlords/Vermieter bekommt. Manche Vermieter neigen wirklich dazu, Erasmusleute das Geld aus der Tasche ziehen zu wollen, weil diese ja vermeintlich mehr Geld haben als die Tschechen.

Studium an der Gasthochschule:

Die VSFS ist technisch super ausgestattet und die Räume sind sehr modern und bieten ein schönes Lernklima. Zudem liegen die Gebäuden der VSFS sehr zentral in Prag. Auch das Personal, sowohl Lehrkraft als auch die Angestellten im International Office, sind sehr nett und kompetent. Die Lehrsprache war in meinem Fall zu 100% auf Englisch. Es waren keine englischen Muttersprachler dabei, daher war das Englisch bei manchen Lehrkräften ein bisschen schwer zu verstehen. Die Kurse waren gut durchmischt, sodass nicht nur Erasmusstudenten zusammen Unterricht hatten. Da das Studienprogramm auf Englisch war, waren die Studenten meist aus anderen Staaten, daher hatte man selten tschechische Studenten kennengelernt.

Über das Niveau des Unterrichts muss ich sagen, dass das absolut nicht mit dem Lehrniveau an der TUC zu vergleichen ist. Diejenigen, die sich Noten aus dem Ausland anrechnen lassen möchten, werden wohl Probleme bekommen. Stimmen Professoren der Anrechnung von Noten vorher dennoch zu, dann herzlichen Glückwunsch, da es an der VSFS sehr einfach ist ein „A“ zu bekommen.

Mir hat das Studium an der VSFS fachlich leider nichts gebracht, dennoch war es doch informativ, da auch soziologischen Aspekte bei den Fächern, die ich belegt hatte, beleuchtet wurden.

Alltag und Freizeit:

Prag als Hauptstadt hat natürlich wahnsinnig viel zu bieten. Kulturell hat man dutzende Museen und Theater die man besuchen könnte. Ganz persönlich würde ich es jedem ans Herz legen mal in das Opernhaus zu gehen. Als Student kriegt man sehr günstige Tickets. Ich war im Ballett „Schwanensee“ und es war wirklich empfehlenswert. Neben den zahlreichen Stücken, die dort gezeigt werden, ist das Opernhaus an sich schon ein Besuch wert. Gastronomisch ist Prag natürlich auch ein Paradies. Bars, Pubs, Restaurants und Bistros wohin das Auge sieht. Ein Muss ist das Café Louvre, das schon seit über 100 Jahren existiert und wo bereits Einstein sein Kaffee genossen hat. Dort gibt es alles, was der Gourmet begehrt und auch noch zu sehr günstigen Preisen. Das Ambiente im Café Louvre ist super und man fühlt sich wie in den 20er Jahren. Bei schönem Wetter hat man in Prag die volle Auswahl an unterschiedlichen Parks und Biergärten. Einen atemberaubenden Blick auf Prag hat man vom Metronom im Letna Park. Dieser Park ist riesig und bietet viel Platz zum Picknicken, Joggen, Fahrrad fahren und Grillen. Eine Attraktion ist natürlich die Moldau. Superschön ist es auf der Moldau mit einen Paddelboot zu cruisen und die Touristenmassen auf der Karlsbrücke zu beobachten. Hat man in Prag genug gesehen kann man in Tschechien sehr günstig mit Bus oder Bahn das Umland auskundschaften. So zum Beispiel die für das Bier berühmte Stadt Pilsen. Im Biermuseum und beim Rundgang in der Brauerei bekommt man nebenbei auch noch Freibier.

Das Nachtleben in Prag ist natürlich ein Thema für sich. Es gibt dort so wahnsinnig viel zu entdecken, dass man dafür schon alleine das komplette Semester aufwenden könnte. Prag hat in der Hinsicht für jeden Geschmack etwas zu bieten. Auch wenn Prag vom Preis im

Allgemeinen mit Deutschland gleichzusetzen ist, das Nachtleben ist hier weitaus günstiger. Also wenn man Geld spart, dann hier. Natürlich muss man hier auch aufpassen, wo man hingeht, aber die meisten Clubs sind wirklich sehr günstig und verlangen auch recht wenig Eintritt.

Fazit:

Ich kann nur jedem empfehlen ein Auslandssemester zu absolvieren, denn die Chance ein Land so unbekümmert kennenzulernen bekommt man nie wieder. Egal welches Land, ein Erasmusaufenthalt bereichert die Persönlichkeit ungemein.

Das Beste an Prag ist wirklich das Lebensgefühl, was die Stadt vermittelt. Die Vielfalt an Menschen, Kulturen und das Angebot an Unternehmungen in Prag, lässt einem niemals Langeweile verspüren. Zudem bin ich unglaublich dankbar für die Menschen, die ich in Prag kennenlernen durfte. In Prag leben Menschen aus allen Nationen. So lernt man, manche kulturellen Klischees zu verwerfen, aber man lernt auch, dass an manchen Klischees etwas Wahres dran ist. Nichtsdestotrotz, und das ist wohl das Wichtigste, lernt man offen zu bleiben und auf Menschen zuzugehen. Die Stadt ist eine Augenweide und ich werde meinen täglichen Ausblick auf das Schloss sehr vermissen.

Eine enttäuschende Erfahrung war in Prag nur das Lehrniveau der Gasthochschule. Es war von Anfang an zu merken, dass von den Studenten nicht viel abverlangt wird und dieser Eindruck bestätigte sich auch bei den Prüfungen.

Als Fazit ist zu sagen, dass ich in Prag zwar nicht fachlich dazu gelernt habe, ich aber dafür meine sozialen und kulturellen Fähigkeiten verbessert habe. Der Erasmusaufenthalt war eine Erfahrung, die mein Leben ungemein bereichert. Ich habe sowohl aus den positiven als auch aus den negativen Erlebnissen gelernt und bin mir sicher, dass meine Erfahrungen aus Prag mir in meinem Leben noch weiterhelfen werden.